

Yuval Sharon

Inszenierung

*Die Ausflüge des Herrn Brouček*

Der US-amerikanische Regisseur Yuval Sharon versucht, die Kunstform Oper durch unkonventionelle Ansätze stets zu erweitern. 2010 gründete er in Los Angeles das experimentelle Ensemble The Industry, mit dem er etwa Projekte in Bahnhöfen, auf Parkplätzen oder in fahrenden Autos realisierte.

2017 wurde er zum MacArthur Fellow ernannt und erhielt im selben Jahr ein Stipendium der Foundation for Contemporary Arts in New York. Für seine Inszenierung von John Adams' *Doctor Atomic* wurde er 2014 mit dem Götz-Friedrich-Preis ausgezeichnet und 2023 wurde er von Musical America zum Regisseur des Jahres gekürt. Von 2016 bis 2019 erhielt Sharon eine Residenz beim Los Angeles Philharmonic als deren erster Artist-Collaborator. Er arbeitete dort mit Musiker:innen wie Gustavo Dudamel, den bildenden Künstler:innen Janet Cardiff und George Bures Miller, dem Theaterkollektiv Teatrocinema sowie Komponist:innen wie Ellen Reid und Annie Gosfield zusammen. Seine Residenz gipfelte in einer Neuproduktion von Meredith Monks Oper *ATLAS*. Von 2020 bis 2026 hatte er die künstlerische Leitung an der Detroit Opera inne und transformierte sie zu einer der ersten Adressen für progressive Oper in den USA. In Europa inszenierte Sharon u. a. bei den Bayreuther Festspielen, an der Staatsoper Unter den Linden in Berlin sowie an der Wiener Staatsoper. 2026 gab er sein Debüt an der Metropolitan Opera in New York mit einer Inszenierung von *Tristan und Isolde*.